Newsletter
Juli 2021

Die Antwort auf den pädagogischen Tag – Digitalpaten gesucht

Vor ein paar Wochen hat die Schulentwicklungsgruppe ein neues Projekt ins Leben gerufen: die Digitalpaten. Dieses Projekt ist eine Reaktion auf die Wünsche und Bedürfnisse unseres Kollegiums, die im Anschluss an unseren ersten digitalen pädagogischen Tag geäußert wurden.

Viele von uns machen ihre Probleme und Problemchen während der digitalen Unterrichtsphase mit sich allein aus, knobeln ewig lang an irgendwelchen Einstellungen rum, fragen sich, was man denn jetzt übersehen oder falsch gemacht hat, sodass das Vorhaben sich einfach nicht umsetzen lässt.

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die aber andere Kolleginnen und Kollegen schon herausgefunden haben, ohne selbst dabei unbedingt ein Technikfreak zu sein. Es wäre doch gut zu wissen, dass man nicht immer die üblichen Kolleginnen oder Kollegen fragen muss, um an sein Ziel zu gelangen! Man weiß ja, dass sie viel zu tun haben und will nicht noch mehr stören, oder man hat vielleicht auch gar nicht so den Draht zu ihnen.

Die Kolleginnen und Kollegen, die Sie nun unten in der Liste finden, haben sich dazu bereit erklärt, in Zukunft ein offenes Ohr für Sie zu haben, wenn Sie mal wieder über etwas scheinbar Unlösbarem brüten. So haben Sie einen Überblick darüber, wer sich fit genug fühlt, Hilfestellung zu geben. Darüber hinaus haben Sie nun auch mehr Ansprechpartner, die Sie zukünftig ohne schlechtes Gewissen oder Hemmung fragen können.

Die Schulentwicklungsgruppe hofft, dass das Angebot gut angenommen und in Anspruch genommen wird und wünscht Ihnen allen somit viele wertvolle Erkenntnisse und neue Fertigkeiten!

Ein Bericht von Iris Wagner

In dieser Ausgabe

Digitalpaten

Planspiel Börse

Veränderungen im Kollegium

Regionales Bildungszentrum der Berufskollegs

Virtueller Europatag

Verabschiedung der Absolventen

DIGITALPATEN

Kein Problem ist zu klein ! Keine Frage ist zu „blöd“ !

Diese Digitalpaten könnt ihr bei Fragen und Problemen - persönlich oder digital - ansprechen und um Hilfestellung bitten.

Sucht euch nach euren Vorlieben einen „Paten“ aus und sprecht diesen mit eurem Anliegen an.

Einige haben spezielle Schwerpunkte angegeben, andere Paten bieten generelle Hilfe zu allen Themen und Bereichen an:

1 Aaron Nickel
2 Matthias Wendland
3 Kathrin Miebach
4 Björn Stappert
5 Martina Funke-Linnemann (MS Teams /digitale Tools im Unterricht)
6 Anna Fortmann (Erstellung von dig. Unterrichtsmaterialien, Apps)
7 Horst Werner
8 Hendrik Möller
9 Timo Schwarz (Outlook und Untis)
10 Iris Wagner (MS Teams / Webuntis / Untis mobile)
11 Markus Dollowski
12 Isabell Becker
13 Lukas Teutemann
14 Thorsten Köhle
15 Kristin Hellermann
16 Götz Sander
17 Thomas Richard
18 Christina Brom
19 Stefan Kramer

Teams vom BKM fünfmal ganz vorne

Das Planspiel Börse ist Europas größtes Börsenspiel, das jährlich im Herbst über einen Zeitraum von elf Wochen stattfindet und von den Sparkassen organisiert, koordiniert und betreut wird.

Fünf Teams vom BKM sicherten sich Siegerplätze bei der Sparkasse Mitten im Sauerland, indem sie ihr Startkapital von 50.000 Euro vermehrten. Die Spielergruppe „JDV2020“ eroberte in einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen den ersten Platz mit einem Ergebnis von 59.645,86 Euro und erwirtschaftete damit 19 Prozent Zuwachs. Auf dem zweiten Platz landete die "Insolvenz GmbH“ mit einem Depotgesamtwert von 59.410,05 Euro. Die Spielgruppe "Börsenkräscha" erzielte einen Depotwert von 58.717,53 Euro und belegte damit Platz drei. Ein Depotgesamtwert von 58.040,11Euro bedeutete den vierten Platz für die Spielgruppe "TAAA". Das Team „Patte fließt“ erwirtschaftete einen Depotwert von 57.588,82 € und belegte Platz fünf.
Die Sparkasse Mitten im Sauerland honorierte die Leistung mit Geldgewinnen.

Schulleiter Carsten Placht lobte das Engagement der teilnehmenden Spielergruppen, die sich über 11 Wochen mit Unternehmenswerten, Branchenentwicklungen, nachhaltigem Wirtschaften sowie dem aktuellen Börsengeschehen auseinandergesetzt hatten.

Leider konnten Corona-Bedingt nicht alle Gewinner-Teams abgelichtet werden. Ein Bericht von Andreas Siebert /Foto: A.Siebert)

Erfolgreiche Referendare

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurden im April unsere Referendare **Anja Harig, Lena Schäfers, Viola Schulte** und **Marcel Westervoß** verabschiedet. Trotz der guten Abschlüsse der drei neuen Kolleginnen und des neuen Kollegen, konnte die Schulleitung aufgrund der personellen Situation leider kein einziges Stellenangebot machen. „Es ist wirklich schade, dass wir Top-Leuten keine Angebote machen können“, so Schulleiter Carsten Placht. Er bedankte sich bei der Übergabe der Urkunden für das Engagement der Referendare. „Sie haben mit Ihren Ideen unser Schulleben und den Unterricht am BKM bereichert!“ bedankte sich der Schulleiter. Wir wünschen allen einen guten Start ins Berufsleben und immer viel Freude am Lehrerberuf!

Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Auch das Feiern von Dienstjubiläen, wie es am BKM eigentlich Tradition ist, ist der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Nichtsdestotrotz möchten wir **Hermann Adam , Christa Schauerte** und **Eva Welk** ganz herzlich zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren.

Gedenken an verstorbene Kollegen

Nachruf

*In den letzten Monaten mussten wir uns von vier ehemaligen Kollegen verabschieden. Herr **Albert Winkelmeyer** verstarb am 13.12.2020 im Alter von 78 Jahren, Herr **Dieter Becker** am 06.01.2021 im Alter von 78 Jahren, Herr **Dieter Senff** am 22.01.2021 im Alter von 82 Jahren und Herr **Uli Kortmann** am 03.03.2021 im Alter von 78 Jahren.*

Die Schulgemeinde des Berufskollegs Meschede wird unseren ehemaligen Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren.

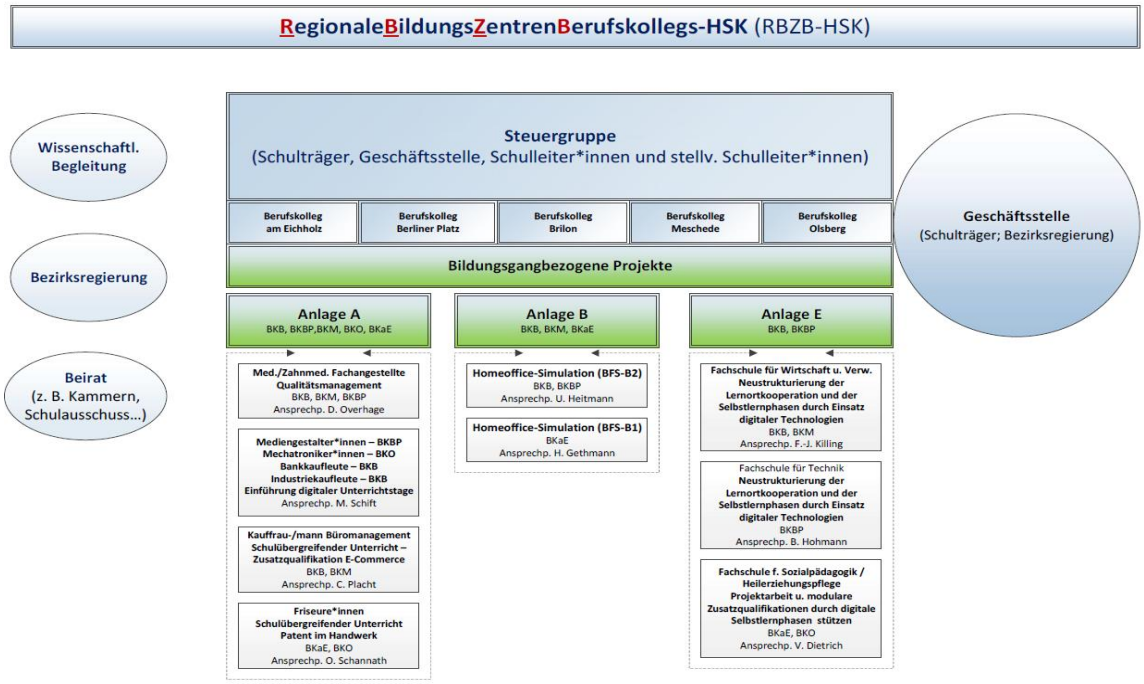
Regionales Bildungszentrum der Berufskollegs des Hochsauerlandkreises (RBZB des HSK)

Die fünf Berufskollegs in Trägerschaft des Hochsauerlandkreises, das Berufskolleg Berliner Platz in Neheim-Hüsten, das Berufskolleg Brilon, das Berufskolleg am Eichholz in Arnsberg, das Berufskolleg Olsberg und das Berufskolleg Meschede nehmen am landesweiten Schulversuch Regionale Bildungszentren teil. Dieser ist im Handlungsfeld 5 der Agenda zur Stärkung der beruflichen Bildung verankert. Weitere Schulversuchsregionen sind die Städte Dortmund, Düsseldorf, Krefeld und Bochum sowie die Kreise Höxter und Recklinghausen. Insgesamt sind damit 42 Berufskollegs aus städtischen und ländlich geprägten Regionen beteiligt.

Die übergeordnete Zielperspektive des Schulversuchs des Hochsauerlandkreises soll die Sicherung des Fachkräftebedarfs in der Region durch Digitalisierung der Berufskollegs sein. Die Genehmigung des Ministeriums für Schule und Bildung bezieht sich auf folgende Bereiche:

- Fachklassen des Dualen Systems – Erprobung von digital gestütztem Unterricht an verschiedenen Lernorten
- Berufsfachschule – Einführung von Online-Lern-Formaten als „Homeoffice-Simulation“ in der einjährigen Berufsfachschule
- Fachschule – Erprobung von Formen der Online-Begleitung von Selbstlernphasen

Die Übersicht zeigt die Aufbauorganisation des RBZB Hochsauerlandkreis mit den insgesamt 9 Projektgruppen. Jeweils ein Schulleitungsmitglied bildet das Bindeglied zur Steuergruppe.



Die Koordination der Maßnahmen im Hochsauerlandkreis über die beteiligten Berufskollegs hinweg wird über eine Geschäftsstelle wahrgenommen. Die wissenschaftliche Begleitung des auf 5 Jahre Laufzeit angelegten Schulversuchs erfolgt durch Frau Prof. Bernadette Dilger (Universität St. Gallen) und Herrn Prof. Detlef Buschfeld (Universität zu Köln). Ein Bericht von Carsten Placht

Virtueller Europatag mit Dr. Peter Liese und Frank Hohmann

In jedem Jahr wird in guter Tradition am Berufskolleg Meschede der „Europatag“ begangen. Hierzu erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Arbeit des europäischen Parlaments und darin wie Gesetzte und Verordnungen auf europäischer Ebene entstehen. Für diese Veranstaltung nimmt sich der heimische Europaabgeordnete **Dr. Peter Liese** immer wieder die Zeit, die wichtige Arbeit des EU-Parlaments zu erklären und einen Einblick in den Brüsseler Alltag zu geben. In diesem Jahr verschob er für diese Veranstaltung sogar einen Besprechungstermin mit Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. Als Gast aus der Wirtschaft stand ihm **Frank Hohmann**, geschäftsführender Gesellschafter der Firma ITH-Schraubtechnik in Meschede zur Seite, der die internationalen Verflechtungen seines Unternehmens und die damit verbundenen Herausforderungen darstellte.

Dr. Liese berichtete -neben der Vorstellung seines Arbeitsalltags in Brüssel und im Sauerland- eindrucksvoll über die Impfstoffbeschaffung der EU, die er als Mediziner beratend begleitete. Er räumte dabei auch Fehler der EU ein, z.B. im Rahmen des Budgets, und erklärte den Schülerinnen und Schülern, warum die USA plötzlich so schnell impfen konnten. „Die USA haben einfach ein großes Budget für Notfälle in ihrem Haushalt eingeplant. Das hat die EU nicht“, so Dr. Liese. In der Diskussion konnte er viele Vorurteile und Falschinformationen in Medien ausräumen. So erklärte er den Schülerinnen und Schülern unter anderem, warum Israel vom Impfstoffhersteller BioNTech bevorzugt beliefert wurde. Die Gründe lagen darin, dass Israel ein relativ kleines Land ist, in dem man sehr schnell Ergebnisse über die Wirksamkeit der Impfstoffe erwarten konnten. Ein Argument, das für die Schülerinnen und Schüler völlig nachvollziehbar war.

Frank Hohmann hingegen lenkte den Blick der Schülerinnen und Schüler auf die wirtschaftliche Bedeutung der EU. Er beschrieb den Kampf seines Unternehmens mit zu viel Bürokratie und Zollformalitäten mit nicht EU-Ländern. Er forderte die EU auf, Freihandelszonen zu schaffen und bürokratische Hindernisse zu beseitigen.

Die lebhafte Diskussion, die von zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler getragen wurde, zeigte, dass gerade junge Menschen durch die Pandemie die Bedeutung Europas erkannt haben und sich für die Arbeit des EU-Parlaments interessieren. Obwohl beide Referenten viel Zeit eingeplant hatten, konnten am Ende doch nicht alle Schülerfragen beantwortet werden. „Ich freue mich riesig über das große Interesse der Schülerinnen und Schüler“, meinte Politiklehrerin **Beate Stallmeister**, die sich auch in diesem Jahr wieder für die Organisation der Veranstaltung mit Unterstützung von **Timo Schwarz** bereitgefunden hatte. „Obwohl es eine Onlineveranstaltung war, wurden sehr viele Fragen gestellt und es kam eine wirkliche Diskussion zustande.“, freut sich Beate Stallmeister und hofft auf eine Präsenzveranstaltung im nächsten Jahr.

Zum Abschluss stellte die **BF-2W** gemeinsam mit **Frau Overhage** ihr eTwinning-Projekt „Break the fake“ zum Thema Medienkompetenz vor. eTwinning ist eine Plattform, auf der Schulen aus Europa gemeinsam digital an Projekten arbeiten können.

Feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse

Am Mittwoch, den 23.06.2021 hat unsere GO3 im Seepark Möhnesee endlich die Schulzeit beenden dürfen. Mit Kaltgetränken und Eventkatamaran wurde dieser Anlass in gemütlicher Runde begonnen und gegen Abend im Restaurant „Pfeffermühle“ zelebriert. Für die Zukunft wünschen wir unseren erfolgreichen Abiturienten beruflichen Erfolg und vor allem Gesundheit.

Freisprechung im Gastgewerbe

Rund 60 Auszubildende im Gastgewerbe wurden am Montag, den 28. Juni in einer kleinen, klassenweise stattfindenden Feierstunde unter freiem Himmel von ihren Pflichten als Auszubildende freigesprochen. Dr. Claudia Spiegel, Angela Rademacher von der IHK Arnsberg Hellweg Sauerland und die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer konnten bei strahlendem Sommerwetter die Zeugnisse zusammen mit einem kleinen Abschiedspräsent an die Schülerinnen und Schüler überreichen. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie verliefen die Prüfungen sehr erfolgreich. Die Sauerländer Gastronomiebetriebe freuen sich in diesem

Jahr ganz besonders darüber, dass viele ihrer ehemaligen Auszubildenden in ihren Betrieben bleiben, um sie in der Hochsaison zu unterstützen.

Spuren hinterlassen

Unter dem Motto „Spuren hinterlassen“, verabschiedeten sich die Oberstufen der Höheren Handelsschule in diesem besonderen Jahr vom BKM. Jeder Schüler und jede Schülerin sowie alle Lehrkräfte beschrifteten ihren Fußabdruck mit einem Begriff, der eine besondere Spur hinterlassen hat. Zum Abschluss gratulieren wir aus…

Arnsberg: Ismail Akca, Armine Shahinyan

Bestwig: Dennis Schmidt

Eslohe: Valentina Bajrushaj, Linus Boschmann, Laura Harbig, Aaron Leo Kaiser, Deborah Dorothea Meier, Michelle Schmidt, Lennard Schneider, Meike Stappert, Patrick Struwe, Jana Tesche, Arany Varatharasa, Carlotta Volkert

Meschede: Jihan Abou Hassan, Rima Al Issa; Veit Bigge, Nils Block, Jana Domeier; Alexander Fabri, Sinem Gök, Clara Heinemann, Celine Kreutzmann, Jennifer Kriese, Albin Neziri, Hendrik Ortmann, Sofia Otto, Sina Pieper, Franziska Posch, Jakob Schulte, Tino Schulte, Wiebke Schulte, Henry Maurice Steiner, Marie Süreth, Julian Trudewind,

Olsberg: Victoria Morgana, Uta Klapproth

Schmallenberg: Justus Beste, Elaine Droste, Jonas Dünnebacke, Julia Himmelreich, Estella Kautz, Irem Kiziltepe, Emely Krähling, Henry Linn, Lukas Manthey, Dominic Mönig, Muhamed Ali Sahin, Adrian Schmidt, Valentin Sickinger, Pia Siepe, Louis Zorn,
Winterberg: Paulina Kegler.

Wir wünschen allen Absolventen einen erfolgreichen Einstieg in ihre Ausbildung oder ihr Studium!

Wir wünschen Ihnen allen schöne Ferien und gute Erholung!!!

Carsten Placht und Daniela Overhage

Impressum:
Herausgeber: OStD Carsten Placht
Berufskolleg Meschede, Dünnefeldweg 5, 59872 Meschede
Redaktion: Edda Kloppsteck
Fotos: Edda Kloppsteck, André Lessmann, Beate Stallmeister, Götz Sander